

# Schweizerischer Unteroffiziersverband

## Reglement der

# Junioren Schweizermeisterschaft



am 14.9.2002  
im Kanton Obwalden



Gültig ab 1.6.2002

# 1 Grundlagen

Leitbild der technischen Arbeit des SUOV 1995 – 2000  
Leitsätze der technischen Arbeit 1995 – 2000  
Ausführungsbestimmungen zu oben erwähntem Leitbild

# 2 Wesen und Zweck

Der Schweizerische Unteroffiziersverband (SUOV) führt jährlich einen Wettkampf für die Junioren des Verbandes durch. An diesem Wettkampf sollen der Korpsgeist und die militärische Vorbildung durch einen friedlichen Wettstreit gefördert werden.

# 3 Austragungsort, - Datum und Organisator

Ort: Raum Melchtal, Truppenlager  
Kanton Obwalden  
Datum: Samstag: 14.9.2002  
Organisator: Unteroffiziersverein Obwalden

# 4 Teilnahmeberechtigung

Es sind sämtliche gemeldeten Junioren des SUOV teilnahmeberechtigt, welche zwischen 17 und 21 Jahre alt sind und die Rekrutenschule noch nicht absolviert haben.

# 5 Patrouillen

Drei Junioren einer oder auch verschiedener Sektionen des SUOV formen eine Patrouille. Es spielt dabei keine Rolle, ob die Patrouille aus weiblichen oder, und männlichen Wettkämpfer zusammengesetzt ist. Die Patrouille kann sich mit einem eigenen Fantasienamen anmelden. Jeder Teilnehmer absolviert alle Disziplinen.

## **6 Anzug / Ausrüstung**

### **6.1 Einrücken (Anreise)**

Das Tenue ist zivil  
Ab Autobahnausfahrt Kerns ist der Standort jaloniert.  
(Truppenlager Melchtal)

### **6.2 Mitzubringendes Material**

**Felddiensttaugliche Schuhe sind obligatorisch.**  
Wettkämpfer mit Turnschuhen werden zum Start nicht zugelassen.  
Je Wettkämpfer ein Gehörschutz.  
Vereinsfahne  
Stgw 90

### **6.3 Für den Wettkampf werden vom Veranstalter abgegeben**

- Tarnanzug 90 mit Mütze, Hosengurt
- Kampfucksack 90
- Regenschutzhose, -jacke und -hut
- Gehörschutzpfropfen
- Startnummer
- IVP
- Bussole
- Kartenmassstab
- Beinlast

## **7 Verpflegung**

Während des Wettkampfes ist die Verpflegung organisiert.  
Nach dem Wettkampf erhalten alle Teilnehmer ein Mittagessen  
exkl. Getränke.  
Die Betreuer der Junioren müssen das Essen selber bezahlen.

## 8 **Versicherung**

Die beim SUOV gemeldeten Junioren sind versichert

## 9 **Anmeldung**

Schriftlich mit dem zugestellten Anmeldeformular bis  
19. August 2002

## 10 **Mutationen**

Mutationen sind schriftlich bis zum Wettkampftag möglich.

## 11 **Startgeld**

Es wird kein Startgeld erhoben

## 12 **Fernbleiben am Wettkampf**

Für angemeldete, aber nicht am Wettkampf antretende Patrouillen  
wird eine Gebühr von Fr 100.— der entsprechenden Sektion  
verrechnet.

## 13 **Disziplinen**

### **Armbrust ( Vorwettkampf )**

Arbeit: 5 Schuss auf Spezielscheibe

---

### **Kartenlehre**

Arbeit: Übertragen der Wettkampfroute auf die  
Laufkarte

---

### **3 Kampf**

Arbeit: Messer / Dart / Blasrohr

---

**Sanitätsdienst**

Arbeit: San - Bahren Parcours

---

**Überraschung**

Arbeit: Mit Sicherheit was Anstrengendes

---

**Gefechtsmässiges HG werfen**

Arbeit: Gefechtsmässiges Werfen der UWK HG 85  
Stehend, kniend und liegend

---

**Hindernis Bahn**

Arbeit: Alle 10 Hindernisse müssen der Reihe nach  
absolviert werden.

---

**Orientierungslauf**

Arbeit: Alle 10 Posten müssen zwingend angelaufen  
werden.

---

**Schiessen 300m**

Arbeit: Kurz vor dem Ziel gilt es noch die  
Treffsicherheit an dem Stgw 90 zu messen.  
Scheibe A10

---

**Nebellabyrinth**

Arbeit: Es gilt drei Gegenstände zu orten und zu  
bergen.

---

**Bewertung**

Der gesamte Wettkampf ist als Patrouillenwettkampf organisiert.  
Die Patrouille muss das Ziel geschlossen erreichen.  
Die Disziplinen finden nacheinander statt.  
Die ersteinlaufende Patrouille ist Sieger.

## **14 Auszeichnung**

Es werden nur vollständige Patrouillen gewertet. Die drei erstrangierten Patrouillen erhalten ein schönes Andenken.

## **15 Rahmenprogramm**

Nach dem Mittagessen findet ein kleines Rahmenprogramm statt.

## **16 Schlussbestimmungen**

Das vorliegende Reglement wurde durch die Geschäftsleitung SUOV am 30. Mai 2002 bewilligt.

## **17 Verschiedenes**

Bei Unklarheiten oder Differenzen entscheidet das OK.

# **SCHWEIZERISCHER UNTEROFFIZIERSVERBAND**

Der Zentralpräsident SUOV

OK Präsident JSM  
UOV Obwalden

Adj Uof Alfons Cadario

Oblt Kuster